



Handscharter vipline

- Bedienknopf 1 Kopfteil nach oben
- Bedienknopf 2 Kopfteil nach unten
- Bedienknopf 3 Fußteil nach oben
- Bedienknopf 4 Fußteil nach unten
- Bedienknopf 5 Liegefläche nach oben
- Bedienknopf 6 Liegefläche nach unten

4.4 Die Handschaltung

Über den ergonomisch geformten Handscharter sind die einzelnen Funktionen per Fingerdruck auf die Bedienknöpfe steuerbar. Die einzelnen Knöpfe sind mit entsprechenden Symbolen gekennzeichnet. Die Stellmotoren laufen so lange wie ein entsprechender Knopf gedrückt gehalten wird. Ein gewendelttes Kabel bietet Bewegungsfreiraum bei der Bedienung und ein rückseitig montierter Haken ermöglicht die Aufhängung der Handschaltung an jeder gewünschten Stelle des Bettes.

4.5 Vorsicht: Elektrischer Antrieb

Die elektrisch betriebenen Pflege- und Therapiebetten werden von Hermann Bock Gesundheitsbetten genannt, weil sie es der pflegebedürftigen Person durch ihre vielfältigen Funktionen ermöglichen, den Gesundungsprozess psychisch und physisch wesentlich zu unterstützen und gleichzeitig Schmerzen zu lindern. Als Medizinprodukte bedürfen elektrisch betriebene Betten besonderer Sorgfaltspflege hinsichtlich der ständigen Sicherheitskontrollen. Dazu gehört der sicherheitsgerechte Umgang mit dem Bett, die tägliche Überprüfung der elektrischen Ausrüstung und die ordnungsgemäße Wartung und Reinigung.

Zur Vermeidung von Beschädigungen der Leitungen, sollte die Kabelverlegung außerhalb des Bereiches, in dem Beschädigungen auftreten können, erfolgen. Ebenfalls sollten Berührungskontakte mit kantigen Teilen vermieden werden. Hinweise zur adäquaten Kabelverlegung finden Sie auf Seite 30. Zur Vermeidung von Verletzungsgefahren durch einen elektrischen Schlag, sollten die Möglichkeiten für eine zu hohe Berührungsspannung ausgeschlossen werden. Diese Umstände sind besonders dann gegeben, wenn die Netzanschlussleitung beschädigt wurde, unzulässige und zu hohe Ableitströme vorliegen oder Flüssigkeit in das Motor-Gehäuse eingedrungen ist, z. B. durch unsachgemäße Reinigung. Durch diese Beschädigungen kann es zu Fehlfunktionen der Steuerung und als Folge davon zu ungewollten Bewegungen der einzelnen Bettelemente kommen, die ein erhöhtes Verletzungsrisiko für die Pflegeperson und Anwender bergen.